

GRI CONTENT INDEX Supplement Kennzahlen 2023

Der Nachhaltigkeitsbericht der Worlée-Chemie für die Jahre 2021-2022 wurde in Übereinstimmung mit den Global Reporting Initiative Standards (GRI-Standards) 2016, Option Kern, erstellt. Dabei wurde auf eine externe Prüfung verzichtet.

Mit dem vorliegenden Supplement werden einige wichtige Kennzahlen für das Jahr 2023 ergänzt. Im folgenden GRI Content Index werden die entsprechenden GRI-Standards und die Seitenangaben im Supplement aufgeführt.

GRI-Standards	Titel	Seite
102-45 bis 102-56	GRI Content Index Supplement Kennzahlen 2023	1
Ökonomie	Solide Basis	
204-1, 308-1, 308-2, 414-1, 414-2	Beschaffungspraktiken	1, 2
204-1	Anteil lokaler Lieferanten	1
Ökologie	Hohe Qualität und Umweltverträglich	
301-1, 301-2, 301-3	Materialien	2
302-1, 302-3, 302-4, 303-1, 303-2, 303-3	Energie und Wasser	2, 3
305-1, 305-2, 305-4	Emissionen	3
306-1 bis -5	Abwasser und Abfall	4
308-1, 308-2	Umweltbewertung von Lieferanten	2
Soziales	Faires Miteinander	
401-1a, 401-1b, 401-3a-e	Beschäftigung	5, 6
403-2 a, 403-2c	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	7
405-1, 405-2, 406-1, 102-8	Vielfalt und Chancengleichheit, Gleichbehandlung	5, 6
414-1, 414-2	Soziale Bewertung von Lieferanten	2

KENNZAHLEN Ökonomie

204-1 Lokale Lieferanten: Unsere lokalen Lieferanten kommen aus der nördlichen Hälfte Deutschlands und sitzen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern.

Technische Lieferanten der Werke Lauenburg und Lübeck

Kalenderjahr	aktive Lieferanten	Lokale Lieferanten	% lokale Lieferanten
2020	247	164	66,4 %
2021	314	214	68,2 %
2022	218	141	64,7 %
2023	313	216	69,0 %

Lieferanten Rohstoffwareneinkauf/Emballagen der Werke Lauenburg und Lübeck und der Worlée-Chemie Hamburg

Kalenderjahr	aktive Lieferanten	Lokale Lieferanten	% lokale Lieferanten
2020	204	58	28,4 %
2021	209	52	24,9 %
2022	198	51	25,7 %
2023	179	78	43,0 %

102-9, 308-1, -2, 414-1, -2 Lieferkette, Beschaffungspraktiken, Umweltbewertung, Soziale Bewertung von Lieferanten

Alle relevanten Lieferanten für Rohwaren und Emballagen werden aufgefordert, sich einem EcoVadis Assessment zur Beurteilung ihrer Nachhaltigkeitsleistungen in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung zu unterziehen. Außerdem haben wir damit begonnen, Technische Lieferanten und Dienstleister aufzufordern, an Ecovadis Assessments teilzunehmen. Die Ergebnisse liegen uns von **90,2 %** der aufgeforderten Unternehmen vor. Die bewerteten Lieferanten erreichten folgenden Status:

- 1 % „outstanding“ (2022 + 2021: 0 %)
- 51 % „advanced“ (2022: 41 %, 2021: 36 %)
- 45 % „good“ (2022: 52 % 2021: 54 %)
- 3 % „partial“ (2022: 7 %, 2021: 10 %)
- 0 % „unsufficient“ (2022 + 2021: 0 %)

KENNZAHLEN Ökologie

301-1, -2, -3 Material

Gesamtgewicht eingesetzter Materialien	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023
nicht erneuerbare Rohstoffe [t]	21.967	21.710	14.753	14.269
erneuerbare Rohstoffe [t]	16.190	16.308	13,604	9.296
Anteil Rezyklierte Rohstoffe [kg/kg]	0,022	0,029	0,036	0,018
Gesamt	38.157	38.019	28.358	23.565

Die Materialien enthalten ausschließlich Rohstoffe. Hilfs- und Betriebsstoffe sind nicht erfasst. Die Mengenangaben beruhen auf Messungen. Verpackungsmaterialien werden nicht gewichtsmäßig erfasst. Soweit unter Qualitätsaspekten möglich, werden aufbereitete Gebrauchtverpackungen eingesetzt. Rohstoffverpackungen und Verpackungen, die für innerbetriebliche Zwecke verwendet werden, werden größtenteils zur Aufbereitung (Rekonditionierung) gegeben. Alle Rohstoffe werden von externen Lieferanten bezogen.

302-1, -3, -4 Energie

Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023
Kraftstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen (Heizwert) [kWh]	20.148.585	18.024.579	16.675.414	16.017.242
Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen (Heizwert) [kWh]	0	0	0	0
Jahresstromverbrauch [kWh]	8.708.503	8.402.366	7.978.296	7.325.805
Jahresheizenergieverbrauch [kWh]	512.090	1.837.546	1.173.163	917.452
Jahresgesamtenergieverbrauch [GJ]	105.729	101.752	92.976	87.338
Energieintensitätsquotient [kWh/kg]	0,564	0,537	0,660	0,728

Der Kraftstoffverbrauch umfasst Erdgas, Heizöl, Flüssiggas, Pkw-Kraftstoffe der Firmenwagen sowie das in der thermischen Nachverbrennung eingesetzte Harz-Lösemittel-Gemisch (HLMG) aus Reinigungsprozessen. Auf Grund fehlender Analysen und ständig wechselnder Zusammensetzung wurde als Heizwert des HLMG derjenige für schweres Heizöl angesetzt.

Der Brennwert des eingesetzten Erdgases wurde den Angaben des Lieferanten entnommen. Die Umrechnungsfaktoren zur Bestimmung des Heizwerts der sonstigen Kraftstoffe entstammen der Zuteilungsverordnung 2012 (UBA).

Supplement KENNZAHLEN 2023

Der Heizenergieverbrauch umfasst ausschließlich von außerhalb bezogene Nutzwärme, d.h am Standort Lauenburg die aus einer Biogas-Anlage bezogene Prozesswärmemenge.

Die Energieintensität umfasst ausschließlich den Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation und bezieht sich auf die Produktionsmenge.

303-1, -2, -3 Wasser

Wasserentnahme nach Quelle	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Value 2023
Regenwasser (Jahresmenge) [m ³]	1.283	1.393	1.386	1.693
Trinkwasserbezug [m ³]	45.750	37.239	41.013	33.979
Gesamt	47.033	38.632	42.399	35.672

Es wird kein Wasser aus Oberflächengewässer und kein Grundwasser entnommen. Am Standort Lauenburg wird Regenwasser auf Dachflächen gesammelt und als Kühlwasser verwendet.

Das entnommene Trinkwasser wird für sanitäre Zwecke und nach Aufbereitung (Enthärtung) als Kühlwasser, Kesselspeisewasser und als Lösemittel für Produkte verwendet.

Das Kühlwasser wird nach Verwendung rückgekühlt und wiederverwendet. Wie häufig das Kühlwasser wiederverwendet wird, lässt sich nicht ermitteln. Die Verdunstungs- und Absatzungsverluste in den Kühltürmen werden durch Regenwasser und aufbereitetes Trinkwasser ersetzt.

305-1, 2, 4 Emissionen

THG-Emissionen	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023
Direkte (Scope 1) Bruttovolumen, [t]	4.286	3.731	3.834	3.909
Indirekte (Scope 2) Bruttovolumen, [t]	36,60	17,65	15,58	27,80
Spezifische Intensität der THG-Emissionen Intensitätsquotient Jahresmenge THG-Emissionen/ Jahresproduktionsmenge [kg/kg]	0,083	0,071	0,098	0,118

In die Ermittlung der direkten CO₂-Emissionen gehen alle Kraftstoffe mit ihrem CO₂-Äquivalent ein. In den Produktionsprozessen entstehen keine THG. Die Worlée-Chemie ist nicht emissionshandelspflichtig.

Als Emissionsfaktor des HLMG wurde derjenige für schweres Heizöl angesetzt. Die Emissionsfaktoren der sonstigen Kraftstoffe entstammen der Zuteilungsverordnung 2012 (UBA).

Seit 2017 wird überwiegend Strom aus erneuerbaren Quellen bezogen. Lediglich kleine Nebenanschlüsse werden mit Graustrom versorgt. Die spezifischen THG-Emissionen berechnen sich aus der Summe der THG-Emissionen Scope 1 und Scope 2 und beziehen sich auf die Produktionsmenge.

Die leichte Erhöhung der THG-Emissionen der Brennstoffe ist durch den Fuel-Switch zu leichtem Heizöl infolge des Ukraine-Krieges bedingt.

306-1 bis -5 Abwasser und Abfall

Jahresmenge Abwasser	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Value 2023
Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort [m ³]	27.613	17.474	23.613	21.658
Jahresmenge Abfall				
Abfall, gesamt Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren Gefährlicher Abfall - Gesamtgewicht [t]	6.789	6.860	6.292	4.295
gefährlicher Abfall zum Recycling Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren Gefährlicher Abfall Recycling [t]	2.020	2.667	2.699	861
gefährlicher Abfall Rückgewinnung Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren a. Gefährlicher Abfall iv. Rückgewinnung, einschließlich Energierückgewinnung [t]	1.642	931	614	532
ungefährliche Abfälle Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren Ungefährlicher Abfall - Gesamtgewicht [t]	264,3	242,1	351,9	295,4
externe Entsorgung – Verwertung Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren Gefährlicher Abfall Müllverbrennung [t]	2.773	2.932	2.479	1.749
Jahresmenge Abfall				
	Wert 2020	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2023
externe Entsorgung – Beseitigung Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren Gefährlicher Abfall Mülldeponie [t]	354,3	329,6	499,9	1.153
transportierter gefährlicher Abfall [t]	4.883	5.686	5.326	3.468

Alle Abwässer werden den kommunalen Kläranlagen der jeweiligen Standorte zugeführt. Die Mengen wurden durch Subtraktion der Wassermengen, die in den Kühltürmen verdunsten oder als Lösemittel für Produkte verwendet werden, vom Frischwasserbezug ermittelt.

Am Standort Lauenburg wird neben Sanitärabwasser ausschließlich aufgesalztes Wasser aus der Wasserenthärtung eingeleitet. Sonstige Industrieabwässer fallen in Lauenburg nicht an.

Die Entsorgung aller Abfälle erfolgt entsprechend den geltenden Gesetzen und Vorschriften. Es werden keine Abfälle in das Ausland exportiert.

Im Berichtszeitraum wurden keine schädlichen Substanzen in erheblichen Mengen freigesetzt.

KENNZAHLEN Soziales

102-8 Prozentsatz der Beschäftigten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
Geschlecht, Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30 bis 50 Jahre alt, über 50 Jahre alt

405-1a, 406-1 Prozentsatz der Personen in den Leitungsorganen einer Organisation in o.a. Kategorie

	MA Stand 31.12.	m	Rate	w	Rate	<30	Rate	30-50	Rate	>50	Rate
Lauenburg	223	172	77,15	51	22,87	39	17,49	109	58,88	75	33,63
Hamburg	51	18	37,25	32	62,75	2	3,92	35	68,63	14	27,45
Lübeck	37	31	83,78	6	16,22	4	10,81	10	27,03	23	62,16
2020 gesamt	311	222	71,38	89	28,62	45	14,47	154	49,52	112	36,01
% in Leitungsorganen			72,29		27,71		1,2		44,37		54,43
Lauenburg	227	170	74,89	57	25,11	37	16,30	112	49,34	78	34,36
Hamburg	40	15	37,50	25	62,50	2	5,00	26	65,00	12	30,00
Lübeck	38	32	84,21	6	15,79	4	10,53	11	28,95	23	60,53
2021 gesamt	305	217	71,15	88	28,85	43	14,10	149	48,85	113	37,05
% in Leitungsorganen			65,00		35,00		0		48,33		51,66
Lauenburg	218	166	76,15	52	23,85	30	13,76	109	50,00	79	36,24
Hamburg	38	16	42,11	22	57,89	2	5,26	23	60,33	13	34,21
Lübeck	41	35	85,37	6	14,63	3	7,32	15	36,59	23	56,10
2022 gesamt	297	217	73,06	80	26,94	35	11,78	147	49,49	115	38,72
% in Leitungsorganen			71,74		28,26		2,17		41,31		56,52
Lauenburg	226	169	74,78	57	25,22	34	15,04	115	50,88	77	34,07
Hamburg	35	15	42,86	20	57,14	5	14,29	21	60,00	9	25,71
Lübeck	38	32	84,21	6	15,79	3	7,89	14	36,84	21	55,26
2023 gesamt	299	216	72,24	83	27,76	42	14,05	150	50,17	107	35,79
% in Leitungsorganen			72		28		2		41		57

401-1a: Gesamtzahl und Rate neuer Beschäftigter nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.
Rate ist jeweils im Verhältnis zur jeweiligen Gesamtbeschäftigung der Region

	Neue Beschäftigte	Rate	m	Rate	w	Rate	<30	Rate	30-50	Rate	>50	Rate
Lauenburg	5	9,80	3	1,35	2	0,90	3	1,35	1	0,45	1	1,86
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lübeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 gesamt	5	1,61	3	0,96	2	0,64	3	0,96	1	0,32	1	0,45
Lauenburg	22	9,84	13	5,73	9	3,96	8	3,52	12	5,29	2	0,88
Hamburg	2	9,65	0	0,00	2	5,00	1	2,50	1	2,50	0	0,00
Lübeck	6	5,0	6	15,79	0	0,00	1	2,63	4	10,63	1	2,63
2021 gesamt	30	15,79	19	6,23	11	3,61	10	4,41	17	5,57	3	0,98
Lauenburg	7	3,21	6	2,75	1	0,46	3	1,38	4	1,83	0	0,00
Hamburg	3	7,89	1	2,63	2	5,26	0	0,00	3	7,89	0	0,00
Lübeck	5	12,20	5	12,20	0	0,00	1	2,44	4	9,76	0	0,00
2022 gesamt	15	5,05	12	4,04	3	1,01	4	1,83	11	3,70	0	0,00
Lauenburg	20	8,85	14	6,10	6	2,65	13	5,75	7	3,10	0	0,00
Hamburg	6	17,14	0	0	6	17,14	4	11,43	2	5,71	0	0,00
Lübeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,00
2023 gesamt	26	8,7	14	6,19	12	4,01	17	7,52	9	3,01	0	0,00

401-1b: Gesamtzahl und Rate der MA-Fluktuation während des Berichtszeitraums nach Altersgruppe, Geschlecht und Region. Rate ist jeweils im Verhältnis zur jeweiligen Gesamtbeschäftigung der Region

	Austritte	Rate	m	Rate	w	Rate	<30	Rate	30-50	Rate	>50	Rate
Lauenburg	14	6,28	11	4,93	3	1,35	0	0	4	1,79	10	4,48
Hamburg	4	7,84	2	3,92	2	3,92	1	1,96	2	3,92	1	1,96
Lübeck	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2020 gesamt	18	5,79	13	4,18	5	1,61	1	0,32	6	1,93	11	3,54
Lauenburg	18	7,93	14	6,17	4	1,76	8	3,52	7	3,08	3	1,32
Hamburg	13	32,50	4	10,11	9	22,50	1	2,50	8	20,60	4	10,00
Lübeck	5	13,16	5	13,16	0	0,00	1	2,63	2	5,26	2	5,26
2021 gesamt	36	11,8	23	7,54	13	4,26	10	3,28	17	5,57	9	2,95
Lauenburg	15	5,77	11	5,05	4	1,83	3	1,38	6	2,75	6	2,75
Hamburg	6	15,70	0	0,00	6	15,79	1	2,63	5	13,16	0	0,00
Lübeck	4	1	4	9,76	0	0,00	1	2,44	1	2,44	2	4,88
2022 gesamt	25	5,00	15	5,05	10	3,37	5	1,68	12	4,04	8	2,69
Lauenburg	14	6,19	11	4,87	3	1,33	6	2,65	5	2,21	3	1,33
Hamburg	7	20,00	1	2,86	6	17,14	0	0,00	3	8,57	4	11,43
Lübeck	3	7,89	3	7,89	0	0,00	1	2,63	0	0,00	2	5,26
2023 gesamt	24	8,03	15	5,02	9	3,01	7	2,34	8	2,68	9	3,01

401-3-a bis e:
Gesamtzahl der MA
mit Anspruch auf Elternzeit nach Geschlecht:

	Gesamtzahl	m	w
2020	12	10	2
Lauenburg	8	8	0
Hamburg	3	1	2
Lübeck	1	1	0
2021	7	7	0
Lauenburg	6	6	0
Hamburg	1	1	0
Lübeck	0	0	0
2022	10	9	1
Lauenburg	6	6	0
Hamburg	1	0	1
Lübeck	3	3	0
2023	10	7	3
Lauenburg	5	4	1
Hamburg	3	1	2
Lübeck	2	2	0

401-3-a bis e:
Gesamtzahl der MA, die Elternzeit in Anspruch
genommen haben, nach Geschlecht:

	Gesamtzahl	m	w
2020	8	6	2
Lauenburg	5	5	0
Hamburg	3	1	2
Lübeck	0	0	0
2021	8	7	1
Lauenburg	6	6	0
Hamburg	1	0	1
Lübeck	1	1	0
2022	8	7	1
Lauenburg	5	5	0
Hamburg	1	0	1
Lübeck	2	2	0
2023	10		
Lauenburg	5	4	1
Hamburg	3	1	2
Lübeck	2	2	

Alle Mitarbeiter sind aus der Elternzeit zurückgekehrt.

Supplement KENNZAHLEN 2023

403-2a: Art der Verletzungen, Verletzungsrate, Berufskrankheitsrate, Rate der Arbeitsausfalltage, Abwesenheitsrate und arbeitsbedingte Todesfälle für Mitarbeiter (Angestellte und gewerblich) mit einer Unterteilung nach:

	Art der Verletzung	Verletzungsrate	Berufskrankheitsrate	m	w
2020					
Lauenburg	11 Unfälle Davon 10 meldepflichtig * 11 Arbeitsunfälle	3.367 Std. Ausfallzeit * 0,773 % Verletzungsrate	0	11	0
Lübeck	3 Unfälle Davon 3 meldepflichtig 3 Arbeitsunfälle	1.216 Std. Ausfallzeit 1,662 % Verletzungsrate	0	3	0
Hamburg	0	0	0	0	0
2021					
Lauenburg	35 Unfälle oder Kleinstverletzungen Davon 5 meldepflichtige Arbeitsunfälle	875,28 Std. Ausfallzeit 1.000 Mann Quote 24,88	0	5	0
Lübeck	12 Unfälle oder Kleinstverletzungen Davon 2 meldepflichtige Arbeitsunfälle	1.236,14 St. Ausfallzeit 1.000 Mann Quote 60,61	0	2	0
Hamburg	0	0	0	0	0
2022					
Lauenburg	5 Unfälle, davon 3 meldepflichtige Arbeitsunfälle	1164,09 Std. Ausfallzeit 1.000 Mann Quote 13,76	0	3	0
Lübeck	3 Unfälle, davon 2 meldepflichtige Arbeitsunfälle	193,12 Std. Ausfallzeit 1.000 Mann Quote 48,78	0	2	0
Hamburg	0	0	0	0	0
2023					
Lauenburg	7 Unfälle davon 2 meldepflichtige Arbeitsunfälle und 5 Wegeunfälle	1.000 Mann Quote: 9,90	0	2	0
Lübeck	3 Arbeitsunfälle davon 2 meldepflichtig	1.000 Mann Quote: 57,14	0	2	0
Hamburg	0	0	0	0	0

403-2c: Das zur Aufzeichnung und Angabe von Unfallstatistiken verwendete Regelwerk: Internes Zeiterfassungsprogramm